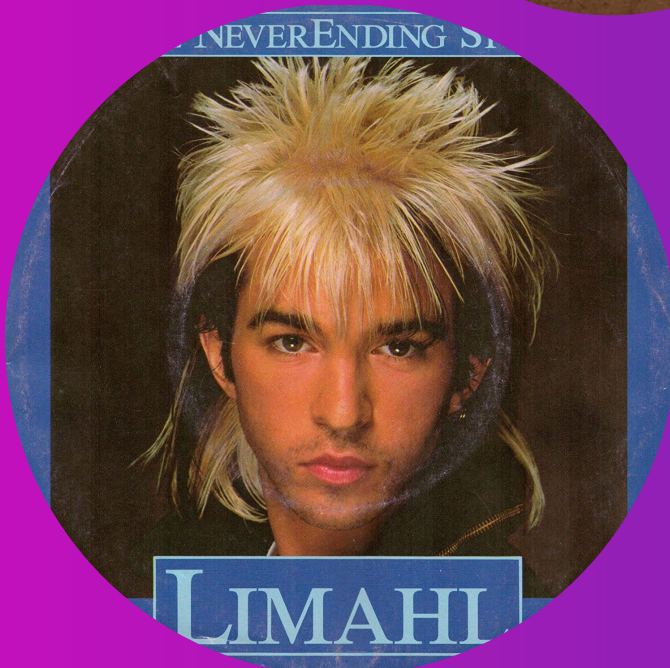


NEVER ENDING STORY

LIMAHL
STRANGER THINGS
KAIKAK

THE BIRTHDAY MASSACRE



MUSIKANALYSE
„ANALYSE VON MUSIKSTÜCKEN“
PROF. OLIVER CURDT

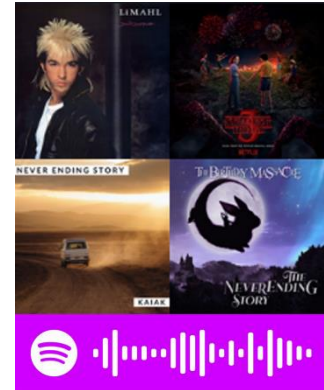
VON JANA JOHNSTON
MATRIKELNUMMER: 41316
SOMMERSEMESTER 2021

Inhalte

1. Never Ending Story – Limahl original Version	3
1.1. Über den Song	3
1.1.1. Der Komponist und der Texter	3
1.1.2. Der Künstler	4
1.1.3. Die Geschichte des Songs	4
1.2. Analyse	5
1.2.1. Textanalyse	5
1.2.2. Musikalische Analyse	5
2. Cover I: Stranger Things 3	7
2.1. Über das Cover	7
2.1.1. Die Geschichte	7
2.1.2. Die Künstler	7
2.2. Analyse	8
2.2.1. Textanalyse	8
2.2.2. Musikalische Analyse	8
3. Acoustic Cover: Kaiak	9
3.1. Über das Cover	9
3.1.1. Die Künstler	9
3.2. Musikalische Analyse	9
4. Cover III: The Birthday Massacre	11
4.1. Über das Cover	11
4.1.1. Die Künstler	11
4.2. Musikalische Analyse	11
5. Bonus: Cover Scooter	12
6. Übersicht & Fazit	12
7. Quellen	13
8. Bildquellen	14

Hinweis zur Musik:

Alle in dieser Arbeit erwähnten Versionen des Songs „Never Ending Story“ können auf der Spotifyplaylist mit diesem unten eingefügten Link gehört werden. Sie ist auch durch das Scannen des QR-Codes im Such-Tab der Spotify App erreichbar. <https://open.spotify.com/playlist/3mGg65YaN923Ga4F8ceUFe?si=5f56e9bdf56a4643>



1. Never Ending Story – Limahl original Version

1.1. Über den Song

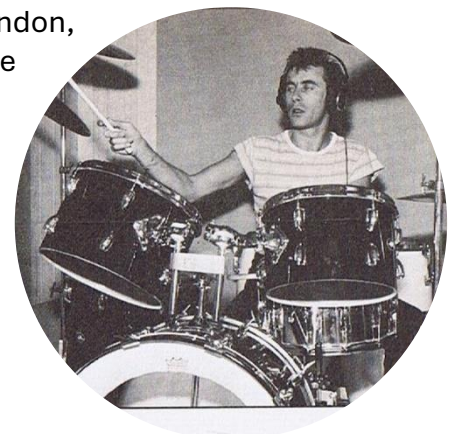
„Never Ending Story“ ist ein 3:31 Minuten langer Synthie-Pop/New Wave Song von 1984. Er erschien auf dem Album „Don't Suppose/The Never Ending Story“ des Labels EMI, welches 1931 im englischen London gegründet wurde. Das Label war damals eins der vier weltgrößten Major-Labels und wurde 2011 größtenteils von der Universal Music Group übernommen. Komponiert und produziert wurde er von Giorgio Moroder, der Text stammt von Keith Forsey.

1.1.1. Der Komponist und der Texter



Giorgio Moroder, ist ein italienischer Musikproduzent und Komponist, der am 26. April 1940 geboren wurde. Er komponierte vor allem am Synthesizer und gilt als „Dance-Music Godfather“. In den 1970ern entwickelte er mit Donna Summer und Pete Bellot die moderne Tanzmusik. Von ihm produzierte Songs sind beispielsweise „I Feel Love“ von Donna Summer, „Call Me“ von Blondie oder „Cat People (Putting Out Fire)“, von David Bowie. Für „Never Ending Story“ arbeitete er zusammen mit Keith Forsey.

Dieser ist ein Songwriter, Produzent und Schlagzeuger aus London, geboren am 4. Januar 1948. Zu Beginn seiner Karriere arbeitete er als Schlagzeuger z.B. für Udo Lindenberg, Klaus Doldinger und viele weitere, aber auch Giorgio Moroder. In den 1970ern arbeitete er als Studiomusiker. Durch Giorgio Moroders Einfluss wurde er schließlich Produzent und produzierte z. B. „Don't you“, den Titelsong des Films „The Breakfast Club“, „Hey Little Girl“ von Ice Cube und auch den Soundtrack zu „Flashdance“, dessen Titelsong „What a Feeling“ er auch textete und für den er zusammen mit Giorgio Moroder einen Oscar erhielt.



1.1.2. Der Künstler

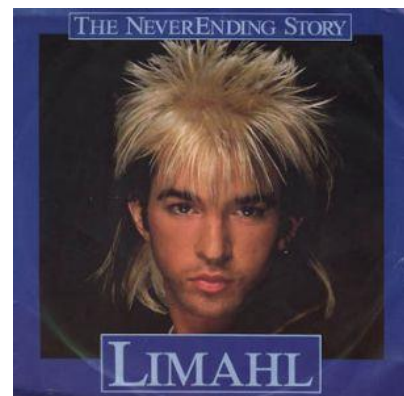


Gesungen wurde „Never Ending Story“ von Limahl, einem am 19. Dezember 1958 geborenen britischen Popsänger aus Wigan, Lancashire. Mit bürgerlichem Namen heißt er Chris Hamill, sein Künstlernamen „Limahl“ ist ein Anagramm seines Nachnamens. Seine musikalische Karriere begann 1980 mit der Single „It's Christmas“ noch unter dem Namen Chris Hamill. Als er Frontsänger der Band „Kajagoogoo“ wurde, schaffte er seinen Durchbruch. Diese hatte Hits wie „Too Shy“, „Ooh to Be Ah“ und „Hang On Now“. Aufgrund interner Differenzen verließ er 1983, nur 3 Jahre nach Beginn seiner Karriere, die Band und startete eine Solokarriere.

Schließlich bekam er 1984 von Giorgio Moroder das Angebot „Never Ending Story“ zu singen mit Moroders Begründung, dass sein Aussehen passte und seine Stimme ok war. Dieser Song blieb Limahls größter Hit. Giorgio Moroder produzierte noch das Album „Colour All My Days“ und einen kleineren Hit „Love in Your Eyes“ mit Limahl. In den 1990ern und seit 2000 machte er noch einige Comebackversuche, erreichte aber nicht denselben Erfolg wie den, den er mit „Never Ending Story“ hatte.

1.1.3. Die Geschichte des Songs

Geschrieben wurde der Song als Titelsong für die englische Version des Films „Never Ending Story“ von Wolfgang Petersen, 1984. In der deutschen Version des Films kam er erst nicht vor, wurde dann aber nach dem Erfolg der Single schließlich doch verwendet. Es existieren verschiedene Versionen für den Soundtrack: eine englische Version mit Text von Keith Forsey, gesungen von Limahl und Beth Anderson, sowie eine französische Version mit Text von Pierre-André Douset, gesungen von Limahl und Ann Calvert. Für diese Analyse steht die englische Version im Fokus.



Für diese wurde der Gesang getrennt aufgenommen, Limahl nahm seinen Teil in Europa auf, während Beth Anderson in der USA einsang. Da sie auch für den Musikvideodreh nicht nach Europa kam, wurde ihr Teil von Limahls Back-up Sängerin Mandy Newton lippen synchronisiert.

Als Limahls größter Hit und Titelsong zum Film „Neverending Story“ schaffte er es in einigen Ländern gute Platzierungen zu erhalten: In den USA erreichte er die Top 20, in Schweden und Norwegen war er ein Nummer-eins-Hit. In Deutschland erschien er erst August 1985, war dann aber 21 Wochen chartplatziert und erreichte Platz 2. Im Vereinigten Königreich schaffte er Platz 4 und erhielt Silberstatus für mehr als 200 000 verkaufte Einheiten.

Vor zwei Jahren gewann der Song erneut an Aufmerksamkeit: Mit der Veröffentlichung der 3. Staffel der Netflix Originalserie „Stranger Things“ am 4. Juli 2019 stieg das Interesse am Song erneut stark an, da dieser in der Serie gecovered wurde. Innerhalb weniger Tage stiegen die YouTube-Klickzahlen des Originals von Limahl um 800%. Bei Spotify gab es einen Anstieg der Songstreams um 825%.

1.2. Analyse

1.2.1. Textanalyse

Der Text des Songs bezieht sich auf die Geschichte des Films. In diesem reist ein Junge, Atréju, in ein magisches Land und muss dies mit Hilfe seiner Fantasie vor der Zerstörung retten. Der Text lautet wie folgt:

[Verse 1] Turn around Look at what you see In her face The mirror of your dreams	Ah Story Ah
[Chorus] Make believe I'm everywhere Given in the light Written on the pages Is the answer to a never ending story Ah	[Verse 3] Show no fear For she may fade away In your hand The birth of a new day
[Verse 2] Reach the stars Fly a fantasy Dream a dream And what you see will be	[Chorus] Rhymes that keep their secrets Will unfold behind the clouds And there upon a rainbow Is the answer to a never ending story Ah
[Chorus] Rhymes that keep their secrets Will unfold behind the clouds And there upon a rainbow Is the answer to a never ending story	Never ending story Ah Never ending story Ah Never ending story Ah

Generell wird auf die Macht Atréjus Fantasie hingedeutet mit Zeilen wie: „Dream your dream, and what you see will be“. Passend zum Fantasy Genre spiegelt sich die magische Stimmung im Text wieder, da viele dazu passende Worte und Phrasen verwendet werden, wie beispielsweise der gesamte Chorus.

Auffällig ist, wie sich der erste Chorus textlich, nicht aber melodisch, von den kommenden beiden abhebt. Statt „Rhymes that keep their secrets will unfold behind the clouds, and there upon a rainbow is the answer to a never ending story“ heißt es hier „Make believe I'm everywhere given in the light, written on the pages is the answer to a never ending story“. Nur der letzte Halbsatz bleibt identisch.



1.2.2. Musikalische Analyse

Der Song hat eine Länge von 3:31 min und ein Tempo von 123 BPM. Die Tonart ist C-Dur, mit Teilen in Es-Dur. Beim Aufbau handelt es sich um die klassische Popmusikform (ABABCAB), wie in der nebenstehenden Grafik zu sehen ist. Die Besetzung lautete wie folgt: Gesang: Limahl, Background vocals: Beth Anderson, E-Gitarre: Dee Harris, Synthesizer: Giorgio Moroder und Schlagzeug: Keith Forsey.

Der Song beginnt mit Synthesizer und Schlagzeug: Klassisch für die 80er spielt der Synthesizer Arpeggien, das Fantasie Thema des Songs wird unterstrichen durch Risers, welche gleichzeitig Spannung aufbauen. Ebenfalls klassisch für die 80er hallt die Snare Drum intensiv und es gibt starkes Gaiting. Bei Einsatz des ersten Verses kommt der Gesang dazu, beim Chorus dann die Background Vocals und eine Synthesizer Sitar. Die Bridge fungiert gleichzeitig als Solo, welches zur einen Hälfte von der Synthesizer Sitar, zur anderen Hälfte von der E-Gitarre gespielt wird. Die Verhältnisse der einzelnen Teile sind in der nachfolgenden Grafik ersichtlich:



Das Intro beginnt mit einem Fade in, das Outro endet mit einem Fade out. Dies soll die Unendlichkeit der „Never Ending Story“ unterstreichen. Auffallend sind die vielen plötzlichen Tonartwechsel in Form von Rückungen: Während die Strophe in C-Dur ist, wechselt die Tonart im ersten Teil des Refrains auf Es-Dur und für den letzten Teil des Refrains auf „Story“ wieder zurück auf C-Dur. Die Bridge / die Soli beginnen mit der Sitar statt C-Dur dann in G-Dur, das dann bei Einsatz der E-Gitarre zu B-Dur übergeht und schließlich im letzten Takt des Solos wieder über G-Dur zu C-Dur auf den ersten Schlag der dritten Strophe übergeht. Dies ist in der folgenden Abbildung verdeutlicht:

C-Dur

C G Dm F Am G C G Dm F Am G C G

1. Turn a-round look at what you
2. Reach the stars, fly a fan-ta-

11 Dm F Am G C G Dm F Am G

see In her face the mir-ror of your dreams
sy Dream a dream and what you see will be

Es-Dur

E⁹ Cm B^b

Make be-lieve I'm ev - ry where gi - ven in the light
Rhymes that keep their se - crets will un - fold be-hind the clouds and

21 E^b Cm B^b C G

wri-ten on the pa - ges is the ans-wer to a ne-ver-en-ding story Aah...
there u-pom a rain - bow is the ans-wer to a ne-ver-en-ding story Aah...

C-Dur

27 Dm Am G C G Dm F Am G E^b B^b Fm Cm

G-Dur

36 Sitar G Em Hm C D G^{dim} G

B-Dur

44 Overdriven B^b Gm Dm E^b F Adim B^b

G-Dur, C-Dur

52 Sitar G C Choro C

3. Show no fear

2. Cover I: Stranger Things 3

„Stranger Things“ ist eine Netflix original Science-Fiction-Mysteryserie aus den USA, die am 15. Juli 2016 Premiere feierte. Idee und Produktion übernehmen die Duffer Brothers Matt und Ross Duffer. Aktuell sind 3 Staffeln veröffentlicht, die vierte ist bereits angeteasert.

2.1. Über das Cover

2.1.1. Die Geschichte

Das „Never Ending Story“ Cover wurde für die dritte Staffel von „Stranger Things“ produziert, welche 1985 spielt. Veröffentlicht wurde sie außerdem auf dem Album „Non original composition soundtrack „Stranger Things: Music from the Netflix Original Seires Stanger Things“ mit dem Label „Legacy Recordings“. Mithilfe des Songs wurde der Charakter „Suzie“ besonders dramatisch eingeführt:



Diese ist die Freundin des Main Charakters „Dustin“, allerdings handelt es sich um eine Fernbeziehung. Seine Freude glauben ihm die gesamte Staffel lang nicht, dass Suzie tatsächlich existiert. Am Staffelhöhepunkt in der letzten Folge erreicht Dustin sie schließlich über Funk und bittet sie um einen gefallen, den sie ihm aber nur erfüllen will, wenn er zuerst mit ihr „Never Ending Story“ singt. Also singen sie gemeinsam über Funk.



Zusätzlich zur Einführung Suzies wollten die Duffer Brothers Gaten Matarazzo in der Rolle des Dustin eine Chance geben, seine Stimme zu zeigen. Ursprünglich war geplant, „The Ent and the Entwife“ aus „The Lord of the Rings“ für die Szene zu nehmen, Amazon plante aber gleichzeitig eine „Lord of the Rings“ Serie, weshalb sie zu „Never Ending Story“ umschwenkten.

Um ein harmonisches zusammensingen ohne Hintergrundgeräusche zu ermöglichen bauten sie entsprechende Sets nah aneinander auf. Die Charaktere sollten nicht so synchron singen, da sie sich in der Serie an unterschiedlichen Orten befinden. In der Serie wurde schließlich der backing-track und etwas Auto tune verwendet, um den Gesang an die jeweiligen Einstellungen und den Ton des Sountracks anzupassen.

2.1.2. Die Künstler



Gaten Matarazzo ist ein amerikanischer Schauspieler, der am 8. September 2002 in New Jersey geboren ist. Seine Karriere begann er am Broadway als „Benjamin“ im Musical „Pricilla“. Schließlich erlangte er internationale Bekanntheit durch seine Rolle als „Dustin“ in „Stanger Things“. Er sang das Cover zusammen mit Gabriella Pizzolo.



Diese ist amerikanische Schauspielerin und Sängerin, geboren am 10. März 2003 in New York. Bekannt ist sie durch ihre Rolle als Mathilda am Broadway in „Mathilda, the Musical“ von 2013 und später für ihre Rolle als „Suzie“ in „Stranger Things“.

2.2. Analyse

2.2.1. Textanalyse

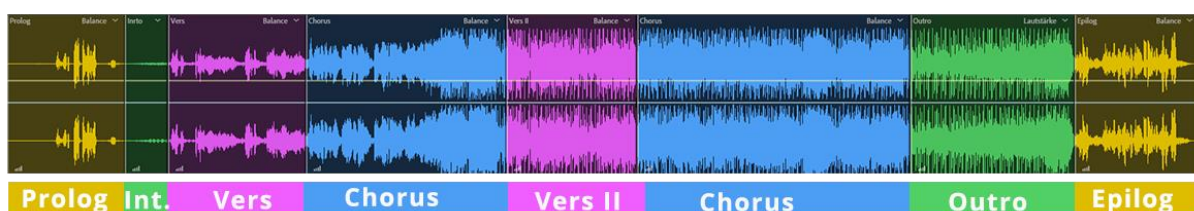
Textlich unterscheidet sich dieses Cover kaum vom Original. Allerdings wurden Verse 3 und der letzte Chorus gestrichen. Gesanglich wurde dabei im Chorus jeweils ein Wort eine Zeile vorgezogen und kommt so auf eine andere Zählzeit: In der zweiten Hälfte des ersten Chorus heißt es so „Written on the pages **is**, the answer to our never ending story“, im zweiten Chorus heißt es „Rhymes that keep their secrets **will**, unfold behind the clouds“. Das „**is**“ und das „**will**“ wurden verschoben. Eine weitere kleine Änderung ist, dass statt „The answer to **a** never ending story“ gesungen wird „The answer to **our** never ending story.“

2.2.2. Musikalische Analyse

Prolog	Im Vergleich zum Original hat dieses Cover ein Tempo von 138 BPM, ist damit schneller und hat eine Länge von 2:05 Min. Das hängt allerdings nicht nur mit dem Tempo zusammen, sondern auch damit, dass das Zwischenspiel, Vers 3 und Chorus 3, sowie die Bridge / das Solo gestrichen wurden. Gleichzeitig wurde ein Prolog und ein Epilog passend zum Kontext der Szene hinzugefügt. Der Aufbau ist in der Abbildung Links dargestellt. Die Tonart ist vom original übernommen worden: C-Dur /Es-Dur. Gesungen wurde es von Gaten Matarazzo & Gabriella Pizzolo als Duett, begleitet von verschiedenen Synthesizern.
Int.	
Vers	
Chorus	
Vers II	
Chorus	
Outro	
Epilog	

Bis zum ersten Chorus gibt es einen steigenden Aufbau. Der Prolog besteht aus einem einleitenden Dialog, der den Kontext der Szene beschreibt, unterstrichen durch ambient Geräusche aus Dustins Umfeld: Grillenzirpen und Naturgeräusche. Im Intro werden diese durch Synthesizer abgelöst, welche durch seinen Gesang in Vers I ergänzt werden. Im Chorus kommt sie dazu, sowie Synthesizer Bass. Das Outro beinhaltet ein Synthesizer Solo und Schlagzeug, der Epilog Synthesizer und Dialog. Verzichtet wurde auf die charakteristische Sitar des Originals.

Während Verse und Chorus melodisch übernommen wurden, sind Intro und Outro anders. Das Intro ist sehr stark zusammengekürzt und beinhaltet nur einen liegenden Akkord des Synthesizers. Das Outro beinhaltet diesmal ein neues Synthesizer Solo und hat nichts mehr mit dem Original zu tun. Auch auf fade in und -out wurde verzichtet, da das Cover mit Pro- und Epilog begonnen und abgeschlossen wird. Die Längen und Verhältnisse der einzelnen Teile zueinander sind in der nachfolgenden Grafik erkennbar:

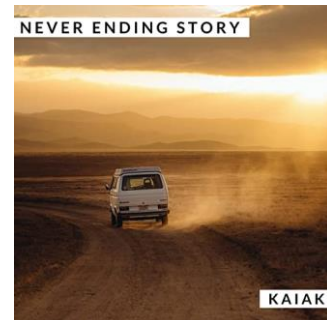


Der generelle Stil ist, passend zur Serie und zum Original, an die 80 angelehnt. Allerdings sind die fortgeschrittenen Produktionsmethoden hörbar: Die Klangästhetik ist tiefer abgestimmt, Tieffrequentes ist präsenter. Außerdem ist es verdächtig sauber und tonkorrigiert. Der Bass ist besonders rausstechend. Die leichte Asynchronität wird in Kommentaren der Produzenten als gewollt erklärt, um die räumliche Distanz zwischen den beiden in der Serie zu verdeutlichen. Gleichzeitig haben beide ähnliche Stimmfarben, die so besser differenzierbar sind.

3. Acoustic Cover: Kaiak

3.1. Über das Cover

Unter dem Titel „Never Ending Story – Acoustic“ brachte Kaiak Music am 12.09.2019 ein Cover von „Never Ending Story“ als Single heraus. Dies kann zum Genre des Acoustic Pop gezählt werden.



3.1.1. Die Künstler



„Kaiak“ ist ein Folk/Pop/ Indie-Duo aus dem schwedischen Ulricehamn. Es besteht aus Marcos Ubeda und Emil Gulhamn. Beide sind Musiker und Songwriter. Vor der Gründung von „Kaiak“ tourten beide früher mit Billy Cobham, Randy Brecker und Victor Bayley. Als Duo sind sie noch recht neu, ihren YouTube-Channel mit all ihren Veröffentlichungen betreiben sie seit 2017. Über sich und ihre Musik sagen sie „Chilled music inspired by nature, good coffee & great friends! 100% homemade!“. Bisher produzieren sie vor allem Coversongs.

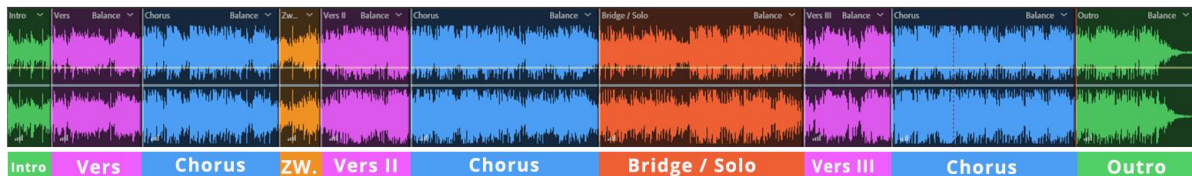
3.2. Musikalische Analyse

Mit einer Länge von 3:51 Minuten und einem Tempo von 109 BPM ist dieses das bisher längste und langsamste Cover der betrachteten Versionen. Auch in diesem bleiben die original Tonarten C-Dur / Es-Dur erhalten. Das Duo wählte für die Instrumentalisierung zwei Gesangsstimmen, Gitarre, Ukulele, Klavier und Percussions.

Beim Aufbau bleibt das Acoustic Cover dem Original treu, wie in der Abbildung rechts erkennbar ist. Das Intro wird von einer akustischen Gitarre gespielt, auch hier wird auf das originale Fade in und später auch auf das Fade out, verzichtet. Die Gitarre spielt als Intro die später begleitende Akkordfolge. Besonders auffallend an diesem Cover ist der sich stark steigernde Aufbau. In Vers I wird die Gitarre zuerst um eine Gesangsstimme ergänzt, im darauffolgenden Chorus I kommen Klavier und die zweite Gesangsstimme hinzu. Das Klavier gewinnt dann ab Vers II an Präsenz.



Das Solo wird schließlich statt von einer Sitar von einer Ukulele gespielt. Die zweite Hälfte, im Original von einer Gitarre gespielt, wird hier gepfiffen. Zum Pfeifen kommt noch Guitar drumming hinzu. Im Chorus III gewinnt schließlich die Gitarre wieder mehr an Präsenz und als letzte Steigerung wird alles noch um Percussions / Holzklötzchen ergänzt. Das Verhältnis der einzelnen Teile zueinander ist in folgender Abbildung zu sehen:



Bei der Aufnahme wurde weitgehend auf Tonkorrektur verzichtet. Es entsteht ein weicher, schwebender Klang. Das ganze Cover vermittelt eine sehr intime Atmosphäre: Gitarre und Stimmen sind sehr direkt aufgenommen und daher sehr trocken. Das Klavier hat im Stereobild links die tiefen- und rechts die hohen Töne, als würde man selbst am Klavier sitzen. Zudem sind Atemgeräusche und Griffbrettgeräusche der Gitarre gut hörbar.

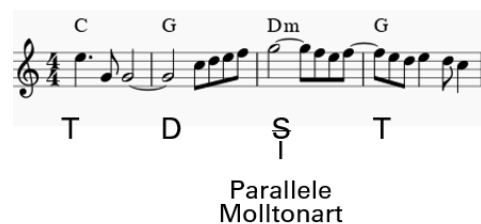
Im Stereobild ist das Klavier sehr breit, Gitarre und Gesang sind dafür sehr mittig, als würden sie wie in einem Loch des Klaviers liegen. Das Ukulelensolo ist gedoppelt, einmal nach links und einmal nach rechts gelegt.

Insgesamt hat dieses Cover eine sehr ähnliche Harmonik wie das Original, jedoch findet eine Substitution der Subdominante statt:

Original Limahl ohne Vorhalte



Kaiak Acoustic Version



Statt Tonika, Dominante, Subdominante, Tonika, wie es im Original ist, wird in der Kaiak Acoustic Version die Subdominante durch ihre parallele Molltonart ersetzt. Statt C, G F G wird also C, G D-Moll, G gespielt. Auch dies unterstützt die generell intime Atmosphäre dieser Version.

4. Cover III: The Birthday Massacre

4.1. Über das Cover

Die letzte verglichene Coverversion ist quasi das Gegenteil der gerade beschriebenen. Die Band „Birthday Massacre“ brachte am 19.03.2021 ein Synth-Rock Cover von „Never Ending Story“ raus. Dies erschien als Single unter dem Label „Metropolis Records“. Das Cover der Single ist dabei angelehnt an den Film, für den das Original der Titelsong war.



4.1.1. Die Künstler

„Birthday Massacre“ ist eine Synth-Rock Band aus Toronto. Gegründet haben sie sich 1999 unter dem Namen „Imagica“ in London Ontario. Sie verstehen sich als „musikalisch/visuelles Projekt“ mit dem Ziel, ihre Musik „In einem Gesamtkonzept aus Mode, Bildern und Performance zu integrieren“. Ihre Besetzung wechselt häufiger. Aktuell besteht sie aus Chibi (Gesang), Rainbow & M. Falcore (Gitarre), Phillip Elliot (Schlagzeug), Brett Carruthers (E-Bass) und Owen (Synthesizer).

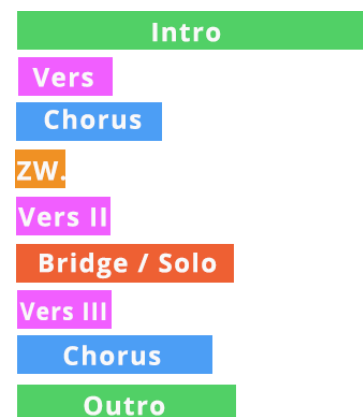


4.2. Musikalische Analyse

In Text und Aufbau unterscheidet sich dieses Cover nicht vom Original, wie in der Abbildung rechts dargestellt. Die Besetzung für dieses entspricht der, der oben genannten aktuellen Band Besetzung. Anders als die anderen Covers ist dieses in anderen Tonarten geschrieben: A-Dur/ C-Dur, also in seiner Gesamtheit eine kleine Terz tiefer. Mit einer Länge von 4:35 Minuten ist es die längste Version. Das Tempo beträgt 120 BPM und ist damit am zweitlangsamsten.

Auffällig ist das besonders lange Intro, welches wieder mit einem Fade in beginnt. Im Gegensatz zu vorherigen Versionen hat diese Version keinen besonders steigernden Aufbau. Alle Instrumente, ausschließlich dem Gesang, sind schon im Intro beteiligt. In Chorus I kommen zusätzlich noch Background Vocals hinzu. Das Schlagzeug spielt diesen Chorus im Halftime, was zusätzliche Spannung aufbaut.

Bridge und Solo werden in dieser Version von Synthesizer und E-Gitarre gespielt. Diese werden melodisch größtenteils vom Original übernommen. Generell fällt auf, dass in dieser Version das Schlagzeug besonders fett klingt. Im Großen und Ganzen ist das Cover jedoch weniger abwechslungsreich und transparent, dafür sehr energetisch, breit und groß.



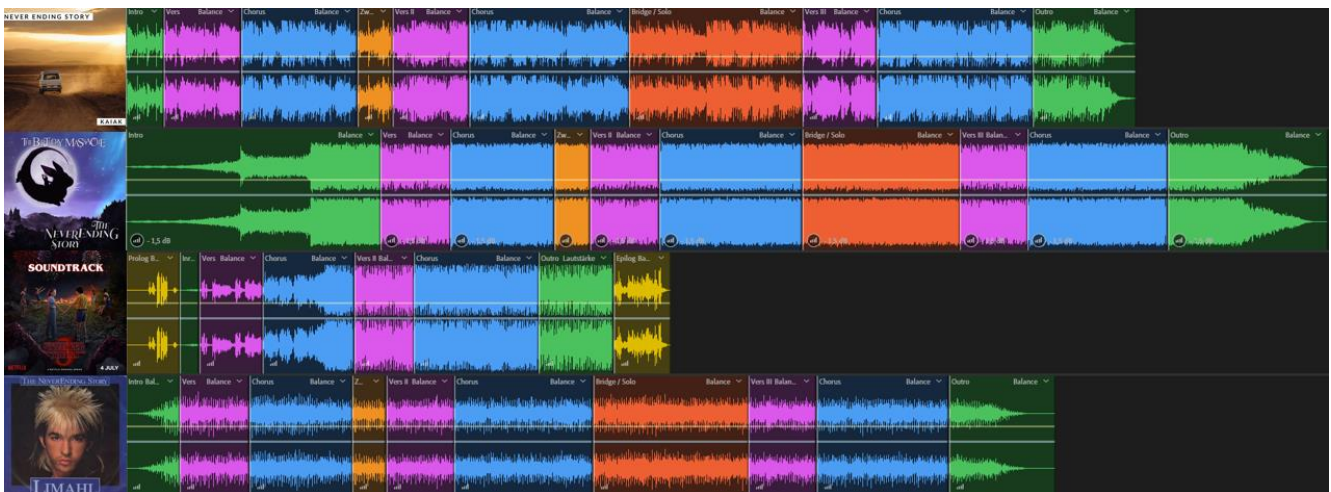
5. Bonus: Cover Scooter

Ein weiteres Cover wurde von der Band „Scooter“ erstellt. Die deutsche Techno- und EDM-Band produzierte ein entsprechendes Techno Cover, bei dem diskutiert werden kann, ob dies noch als Cover definiert werden sollte. Dabei bildeten eigens hinzugefügte Teile mit neuer Melodie ganz im Stil der Band „Scooter“ den Rahmen um die übernommenen Teile des Originals. Es wirkt so, als wären die neuen Teile jetzt die Strophen und die übernommenen Strophen Pre-Chorus Teile. Der Chorus bleibt erhalten.



6. Übersicht & Fazit

In der unten abgebildeten Grafik werden die einzelnen Versionen nochmals vergleichend dargestellt. Während sich das Stranger Things Cover klanglich stark am Original anlehnt, hebt sich die anderen beiden Versionen auf sehr verschiedene Arten davon ab. Das Original greift die gewollte Stimmung des Films, für den es komponiert wurde, instrumental sowie textlich gut auf. Das Kaiak Acoustic Cover vermittelt eine ganz andere, ruhige und sehr intime Atmosphäre, wohingegen die Birthday Massacre Version sehr energetisch und kraftvoll ist. Faszinierend ist auch zu sehen, wie eine Coverversion es schafft, einen inzwischen eher in Vergessenheit geratenen Song nochmals so zum Vorschein zu bringen und dadurch eine weitere Generation für das Original begeistern kann.



7 Quellen

[https://en.wikipedia.org/wiki/The_NeverEnding_Story_\(song\)#Cover_versions](https://en.wikipedia.org/wiki/The_NeverEnding_Story_(song)#Cover_versions) (abgerufen am 29.07.2021).

https://de.wikipedia.org/wiki/EMI_Group (abgerufen am 29.07.2021).

https://de.wikipedia.org/wiki/The_NeverEnding_Story (abgerufen am 29.07.2021).

<https://genius.com/Gaten-matarazzo-and-gabriella-pizzolo-never-ending-story-lyrics> (abgerufen am 29.07.2021).

<https://www.songmeaningsandfacts.com/the-neverending-story-by-limahl-ft-beth-anderson/> (abgerufen am 29.07.2021).

<https://www.filmstarts.de/nachrichten/18526283.html> (abgerufen am 29.07.2021).

https://en.wikipedia.org/wiki/Gabriella_Pizzolo (abgerufen am 29.07.2021).

https://de.wikipedia.org/wiki/Gaten_Matarazzo (abgerufen am 29.07.2021).

<https://www.facebook.com/kaiakmusic> (abgerufen am 29.07.2021).

<https://kaiakmusic.com/> (abgerufen am 29.07.2021).

<https://www.discogs.com/de/artist/53801-Keith-Forsey?query=never%20ending> (abgerufen am 29.07.2021).

https://de.wikipedia.org/wiki/Keith_Forsey (abgerufen am 29.07.2021).

<https://de.wikipedia.org/wiki/Limahl> (abgerufen am 29.07.2021).

https://de.wikipedia.org/wiki/The_Birthday_Massacre (abgerufen am 29.07.2021).

https://en.wikipedia.org/wiki/Music_of_Stranger_Things#Other_music (abgerufen am 29.07.2021).

https://musescore.com/static/musescore/scoredata/g/e4a5380989eb83dc75682c26d9e64d8e3e9c55fb/score_0.svg?no-cache=1573818557 (abgerufen am 29.07.2021).

<https://www.songfacts.com/facts/limahl/never-ending-story> (abgerufen am 29.07.2021).

https://de.wikipedia.org/wiki/Stranger_Things (abgerufen am 29.07.2021).

8 Bildquellen

https://m.media-amazon.com/images/I/71PUhylhjrL._SS500_.jpg (abgerufen am 29.07.2021).

<https://www.laut.de/Giorgio-Moroder> (abgerufen am 29.07.2021).

[https://img.discogs.com/cqEqLocl8sjN1tr9kyRminPD11s=/fit-in/300x300/filters:strip_icc\(\):format\(jpeg\):mode_rgb\(\):quality\(40\)/discogs-images/A-53801-1240511509.jpeg.jpg](https://img.discogs.com/cqEqLocl8sjN1tr9kyRminPD11s=/fit-in/300x300/filters:strip_icc():format(jpeg):mode_rgb():quality(40)/discogs-images/A-53801-1240511509.jpeg.jpg) (abgerufen am 29.07.2021).

<https://www.thescottishsun.co.uk/wp-content/uploads/sites/2/2020/06/Never8.jpg?strip=all&w=635&quality=100> (abgerufen am 29.07.2021).

https://upload.wikimedia.org/wikipedia/en/8/8e/The_neverending_story.jpg (abgerufen am 29.07.2021).

https://images-na.ssl-images-amazon.com/images/I/811k8Yccl8L._SL1500_.jpg (abgerufen am 29.07.2021).

<https://i.ytimg.com/vi/iKWfxSh9cwl/maxresdefault.jpg> (abgerufen am 29.07.2021).

<https://kaiakmusic.com/> (abgerufen am 29.07.2021).

<https://scienceonblog.files.wordpress.com/2019/11/dustin-suzie-main.jpg> (abgerufen am 29.07.2021).

[https://img.discogs.com/elGn_V9BOAH81biQINL7gDKOHEo=/600x749/smart/filters:strip_icc\(\):format\(jpeg\):mode_rgb\(\):quality\(90\)/discogs-images/A-7255337-1568884353-8509.jpeg.jpg](https://img.discogs.com/elGn_V9BOAH81biQINL7gDKOHEo=/600x749/smart/filters:strip_icc():format(jpeg):mode_rgb():quality(90)/discogs-images/A-7255337-1568884353-8509.jpeg.jpg) (abgerufen am 29.07.2021).

<https://direct.rhapsody.com/imageserver/images/alb.564787842/600x600.jpg> (abgerufen am 29.07.2021).

https://kofmehl.net/app/uploads/2017/07/web_the-birthday-massacre.jpg (abgerufen am 29.07.2021).